

Bergwaldprojekt 3. Oberstufe

Tag 1

Serafina: Bei mir ist der Tag gut gegangen. Was schlecht war, war, dass ich vor der Abfahrt in Bühler nach Hause rennen musste, da ich die Zahnbürste vergessen hatte. Das Arbeiten war okay, der Höhepunkt des Tages war, dass das Zimmer ziemlich gross war.

Diogo: Bei mir ist der Tag am Anfang nicht so gut gegangen, weil ich nicht so motiviert war. Am Nachmittag war es aber sehr cool. Wir fällten Bäume und halfen beim Aufräumen im Wald.



Michelle: Bevor wir angefangen haben zu arbeiten, habe ich die Säge aus dem Schnitzschutz gezogen und habe mich an den Zähnen geschnitten. Deshalb hat für mich der Tag nicht so gut begonnen. Wir haben viele Bäume gefällt und Sträucher zerhackt. Die Zugfahrt war witzig.

Premtessa: Mein Tag hat eher nicht gut angefangen. Mir war schlecht und ich hatte Kopfschmerzen. Der Zugfahrt war langweilig und die Maske war unbequem. Das Zimmer im Lagerhaus ist zu eng, ansonsten ist es okay. Das Essen war lecker.

Igor: Am Anfang hatte ich ein bisschen Bauchschmerzen, weil ich die Ping-Pong-Schläger vergessen hatte. Die Zugfahrt war gut und angenehm. Der Wald war auch ok und machte Spass.

Alessio: Ich fand den Tag mittelmässig, weil man im Zug die ganze Zeit die Maske tragen mussten. Im Zug habe ich Gesellschaftsspiele gespielt und mit Kollegen gesprochen. Danach gingen wir in den Wald, das fand ich mittelmässig.

Stefanie: Am Anfang war es, als ob man keine Lust hätte, aber als wir da waren, war es trotzdem cool, da wir zu zweit arbeiten konnten. Ausserdem gefällt mir, dass es eine willkommene Abwechslung ist, im Wald arbeiten zu können.

Stefan: Ich hatte am Anfang ein gutes und ein schlechtes Gefühl, aber es besserte sich immer mehr. Die Arbeit im Wald war ganz in Ordnung. Ich habe Bäume gefällt und die abgesägten Äste gestapelt.